

# PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 28.09.2018

## **Gemeinsame Erklärung „Soziale Gerechtigkeit schaffen – Gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung“**

### **Wohlfahrtsverbände und Tafel Deutschland fordern ein sozial gerechtes Deutschland**

Die Tafel Deutschland und vier große Verbände der freien Wohlfahrtspflege – der Deutsche Caritasverband, die Diakonie Deutschland, der Paritätische Gesamtverband, der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband – fordern in der gemeinsamen Erklärung „Soziale Gerechtigkeit schaffen – Gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung“ die Politik auf, sich stärker gegen Armut und Ausgrenzung einzusetzen. Die Zahl der von Armut betroffenen alleinerziehenden und kinderreichen Familien, Senioren und Seniorinnen und Menschen mit Migrationshintergrund steigt. Auch Arbeit schützt längst nicht mehr generell vor Armut.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege tragen mit ihren Angeboten, Diensten und Einrichtungen vor Ort vielfältig dazu bei, von Armut und Ausgrenzung bedrohte und betroffene Menschen zu unterstützen. Tafeln arbeiten daran, eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel zu bauen. Es ist Aufgabe der Politik, die Voraussetzungen für eine würdige Existenz jedes Menschen zu schaffen. Denn die Überwindung von Armut und Ausgrenzung ist eine Voraussetzung für die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Die Unterzeichnenden fordern in ihrer gemeinsamen Erklärung die Politik auf, die Weichen für deutliche Verbesserungen in den Bereichen der Grundsicherung, der Bekämpfung der Armut von Kindern und Jugendlichen, Bildung, Alterssicherung und der Integration zu stellen. Die Forderungen im Einzelnen:

Tafel Deutschland e.V.

Dudenstr. 10  
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0  
Fax +49 (0)30 200 59 76-16  
E-Mail [info@tafel.de](mailto:info@tafel.de)  
Internet [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

#### **Pressekontakt**

Stefanie Bresgott  
Pressesprecherin  
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15  
E-Mail [bresgott@tafel.de](mailto:bresgott@tafel.de)

- Die Regelsätze in der Grundsicherung für Arbeitsuchende, in der Sozialhilfe und im Asylbewerberleistungsgesetz müssen nicht nur das physische Existenzminimum abdecken, sondern auch ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben ermöglichen.
- Die Unterzeichnenden plädieren für eine Neuberechnung und einheitliche Gewährleistung des Existenzminimums, das es Kindern und Jugendlichen in allen Lebensphasen bis zur Volljährigkeit ermöglicht, in materieller Sicherheit aufzuwachsen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
- Die Politik muss dafür sorgen, dass kein junger Mensch ohne Schulabschluss und ohne Ausbildung bleibt. Denn hierdurch entscheidet sich bereits im jungen Alter, wer zu den armen und armutsgefährdeten Menschen von morgen gehört.
- Die Alterssicherung muss auf ein solides Fundament gestellt werden, damit Menschen im Alter die Sicherheit haben, nicht in Armut zu geraten.
- Die Unterzeichnenden erwarten von den politisch Verantwortlichen, dass die Herausforderung Integration ernst genommen wird – und allen Menschen gleichermaßen die Teilhabe in der Gesellschaft ermöglicht wird.

Die Gemeinsame Erklärung „Soziale Gerechtigkeit schaffen“ wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Tafel-Bewegung veröffentlicht und auf dem Zukunftskongress der Tafel Deutschland am 28. September 2018 vorgestellt. Die Tafeln arbeiten von Beginn an eng mit den Wohlfahrtsverbänden zusammen. Etwa 60% der Tafeln in Deutschland sind Initiativen und Einrichtungen in Trägerschaft der an dieser Erklärung beteiligten Wohlfahrtsverbände und anderer Verbände. Tafel Deutschland e.V. ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband e.V.

- Die Erklärung „Soziale Gerechtigkeit schaffen – Gemeinsam gegen Armut und Ausgrenzung“ finden Sie unter <https://www.tafel.de/ueber-uns/der-dachverband/positionen/>.

**Tafel Deutschland e.V.**

Dudenstr. 10  
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0  
Fax +49 (0)30 200 59 76-16  
E-Mail [info@tafel.de](mailto:info@tafel.de)  
Internet [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

**Pressekontakt**

Stefanie Bresgott  
Pressesprecherin  
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15  
E-Mail [bresgott@tafel.de](mailto:bresgott@tafel.de)

**25 Jahre TAFEL in Deutschland.**

**Auch in Zukunft: Lebensmittel retten. Menschen helfen.**

Die 940 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Herstellern und Händlern und verteilen diese regelmäßig an 1,5 Millionen bedürftige Menschen in Deutschland. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Mit rund 60.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Tafeln engagieren, sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Organisiert sind die Tafeln im Dachverband Tafel Deutschland e. V.

Wir versenden dieses Mailing entsprechend der Datenschutzerklärung von Tafel Deutschland e.V. <https://www.tafel.de/footprintnavigation/datenschutz/>  
Sie können der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit per E-Mail an [bresgott@tafel.de](mailto:bresgott@tafel.de) widersprechen.

**Tafel Deutschland e.V.**

Dudenstr. 10  
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0  
Fax +49 (0)30 200 59 76-16  
E-Mail [info@tafel.de](mailto:info@tafel.de)  
Internet [www.tafel.de](http://www.tafel.de)

**Pressekontakt**

Stefanie Bresgott  
Pressesprecherin  
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15  
E-Mail [bresgott@tafel.de](mailto:bresgott@tafel.de)